

Der Anbauplan für "Gehölze für standortgerechte Randbepflanzungen"

Eine Liste der standortgerechten Gehölze für die Randbepflanzung in Kleingartenanlagen ist schwierig aufzustellen und kann nur eine Empfehlung sein. Zu unterschiedlich sind die Wachstumsbedingungen in den einzelnen Gebieten der Bundesrepublik.

Standortgerechte Gehölze sind solche, die an einem bestimmten Ort mit den dort gegebenen Wachstumsfaktoren gut zurechtkommen und diese auch benötigen. Die bestimmenden Faktoren sind die Bodenverhältnisse, das Klima mit den Temperaturverhältnissen, die Niederschläge, der Wind, die Nährstoffverhältnisse sowie die evtl. auftretenden Schadstoffe. Für die unterschiedlichen Standorte müssen auch unterschiedliche Gehölzarten ausgewählt werden. Andererseits schließt die Definition nicht aus, daß auch sogenannte eingebürgerte - nicht heimische - Gehölze in die standortgerechte Pflanzenliste aufgenommen werden, da diese oft gut mit extremen Standortverhältnissen fertig werden. Auch von unserer Tierwelt, den Insekten und Vögeln, werden die eingebürgerten Gehölze gut angenommen. Sicherlich wird mancher Pflanzensoziologe und Vertreter naturnaher Pflanzungen Kritik an einigen der hier aufgeführten Gehölze üben.

Welche Aufgaben haben die Randbepflanzungen für die Kleingartenanlagen?

Sie sollen schützen vor Staub, Lärm und Wind, sie sollen kleinklimatisch günstige Räume bilden, Schmuckstücke sein mit der Blütenfülle, dem Fruchtschmuck und der Blattfarbe. Gleichzeitig sollen sie Nistgelegenheit und Unterschlupf für Tiere bieten. Die Blüte dient vielen Insekten zur Ernährung, während die Früchte Nahrungsquelle für verschiedene Tiere sind.

Hierdurch wird ein lebendiges Füreinander und Miteinander in den Gartenanlagen geschaffen. Die Gehölze, die für die Tiere wenig bringen, haben wichtige Funktionen für den Naturhaushalt z.B.: den Bodenschutz, die Klimaregulierung und den Wasserhaushalt.

Außerdem ist die Möglichkeit gegeben, Gehölze zu verwenden, die als stark gefährdet gelten und immer mehr in Vergessenheit geraten; z.B. der Speierling- *Sorbus domestica*, die Elsbeere - *Sorbus torminalis*, die Kornelkirsche - *Cornus mas* und andere.

In Gebieten, die durch Feuerbrand gefährdet sind, sollte man auf die hochempfindlichen Pflanzen wie *Cotoneaster bullatus*, *Cotoneaster salicifolius*, *Cotoneaster watereri*, bestimmte *Cotoneaster*-Hybriden, *Crataegus monogyna*, *Crataegus laevigata*, *Sorbus aria* und *Stranvaesia* verzichten.

Zweihäusige Pflanzen, z.B. *Ilex* und Sanddorn, sollte man in Gruppen pflanzen, eine männliche Pflanze und vier weibliche Pflanzen.

Diese Anpflanzungen schaffen die Möglichkeit, die landschaftliche Struktur auszubauen, zu erhalten und vielfältig zu gestalten. Die nachfolgenden Gehölzzusammenstellungen sind gegliedert nach:

- Gehölze für feuchte, frische Böden
- Gehölze für leicht sandige Böden

- Gehölze für bindige, nährstoffreiche Böden
- Pionierpflanzen
- Pflanzbeispiele.

Standortgerechte Gehölze für feuchte, frische Böden.

Erle/Roterle	<i>Alnus glutinosa</i>
Felsenbirne	<i>Amelanchier ovalis</i>
Haselnuß	<i>Corylus avellana</i>
Holunder/Schwarzer	<i>Sambucus nigra</i>
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>
Moorbirke	<i>Betula pubescens</i>
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaea</i>
Salweide	<i>Salix caprea</i>
Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>
Speierling	<i>Sorbus domestica</i>
Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i>
Sumpfeiche	<i>Quercus palustris</i>
Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>

Standortgerechte Gehölze für leichte, sandige Böden

Besenginster	<i>Cytisus scoparius</i>
Brombeere	<i>Rubus fruticosus</i>
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>
Erbsenstrauch	<i>Caragana arborescens</i>
Erle/Grauerle	<i>Alnus incana</i>
Faulbaum	<i>Rhamnus frangula</i>
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>
Grauweide	<i>Salix cinerea</i>
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>
Heidelbeere	<i>Vaccinium myrtillus</i>
Ohrweide	<i>Salix aurita</i>
Ölweide	<i>Elaeagnus angustifolia</i>
Sanddorn	<i>Hippophae rhamnoides</i>
Sauerdorn	<i>Berberis vulgaris</i>
Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>
Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i>
Wacholder, Gemeiner	<i>Juniperus communis</i>

Standortgerechte Gehölze für bindige, nährstoffreiche Böden

Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>
Haselnuß	<i>Corylus avellana</i>
Holunder/Schwarzer	<i>Sambucus nigra</i>
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>
Kreuzdorn	<i>Rhamnus catharticus</i>
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaea</i>
Salweide	<i>Salix caprea</i>

Schneeball	Viburnum opulus
Speierling	Sorbus domestica
Vogelkirsche	Prunus avium
Weißdorn/Eingriffel.	Crataegus monogyna

Pioniergehölze für extrem schlechte Böden

Besenginster	Cytisus scoparius
Brombeere	Rubus fruticosus
Eberesche	Sorbus aucuparia
Feldahorn	Acer campestre
Götterbaum	Ailanthus altissima
Haselnuß	Corylus avellana
Holunder/Schwarzer	Sambucus nigra
Kartoffelrose	Rosa rugosa
Ölweide	Elaeagnus angustifolia
Oxelbeere	Sorbus intermedia
Salweide	Salix caprea
Sanddorn	Hippophae rhamnoides
Scheinakazie	Robinia pseudoacacia
Steinweichsel	Prunus mahaleb
Zitterpappel	Populus tremula

Literaturverzeichnis zum Merkblatt "Standortgerechte Gehölze zur Randbepflanzung in Kleingartenanlagen"

Fintel von, F., Standortgerechte Gehölze Wunsch und Wirklichkeit, Das Gartenamt 10/92.

Richter, G., Auswahl Frucht - Sträucher; Merkblatt zum Projektseminar des BDG am 14.08.1992, Arnsberg.

Starkmann, T., Neue und alte Hecken im Münsterland; Schriftenreihe des Westfälischen Amtes für Landespflege Heft 2; Münster.

ZVG Sonderdruck, Heimisch fremdländisch; Gartenbau Report 12/89.

GEHÖLZE FÜR STANDORTGERECHTE RAHMENBEPFLANZUNGEN (FRISCHE, **FEUCHTE** BÖDEN)

	HU	HU	PF	PF	HU	HU	PF	PF	SE	SE	SW
HA	HO	MB	SP	SP	ER	ER	HA	TK	ST	ST	
	HA	HO	MB	SE	SE	SW	SW	HO	HO	HA	ST

Weg

Abstand zwischen den Reihen 1,50 m

Abstand in der Reihe 1,00 m

ER	Erle	SW	Salweide
HA	Haselnuß	SE	Schneeball
HO	Holunder	SP	Speierling
HU	Hundsrose	ST	Stechpalme
MB	Moorbirke	PE	Pfaffenhütchen
		TK	Traubenkirsche

GEHÖLZE FÜR STANDORTGERECHTE RAHMENBEPFLANZUNGEN (LEICHT **SANDIGE** BÖDEN)

	GI	GI	EB	EB	FA	SD	SD	GI	GI	ÖW	ÖW
FB	FB	ES	ES	FB	FB	EL	SL	SL	GW	ER	
	SA	SA	SA	HB	HB	EL	ST	ST	GW	ÖW	ER

Weg

Abstand zwischen den Reihen 1,50 m

Abstand in der Reihe 1,00 m

ES	Eberesche	GW	Grauweide
EB	Erbsenstrauch	HB	Hainbuche
EL	Elsbeer	ÖW	Ölweide
ER	Erle	SA	Sanddorn
FA	Feldahorn	SD	Sauerdorn
FB	Faulbaum	SL	Schlehe
GI	Ginster	ST	Stechpalme

Impressum:

Herausgeber: Bundesverband Deutscher
Gartenfreunde e.V.
Steinerstraße 52, 53225 Bonn
Telefon: 0228/473036/37
Telefax: 0228/476379

Text: Heinrich Krabbe